

# Gudrun Pausewang



## Impressum

© borro medien gmbh  
Wittelsbacherring 7-9  
53115 Bonn  
Telefon 0228/7258-0  
Fax 0228/7258-189  
info@borromedien.de

[www.borromedien.de](http://www.borromedien.de)  
[www.medienprofile.de](http://www.medienprofile.de)  
[www.borromaeusverein.de](http://www.borromaeusverein.de)

Redaktion: Bettina Kraemer

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Stand: 07.08.2009

## Gudrun Pausewang

Die Autorin hat in ihrem fast 50 Jahre andauernden schriftstellerischen Schaffen mehr als 80 Bücher verfasst. Besonders die Probleme der Dritten Welt, der Einsatz für Frieden und Umweltschutz und die unermüdliche Warnung vor der Nutzung von Atomenergie und neonationalistischen Tendenzen liegen ihr am Herzen und spiegeln sich in zahlreicher ihrer Bücher wider. Zu den bekanntesten zählen sicher „Die Kinder von Schewenborn“ und „Die Wolke“, das 2006 für das Kino verfilmt wurde.



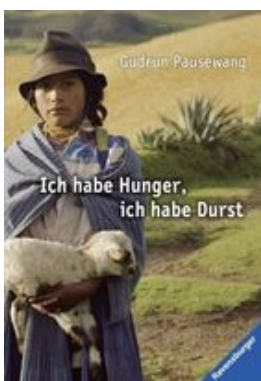
### Pausewang, Gudrun: Auf einem langen Weg

/ Gudrun Pausewang. - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 1996. - 190 S. : Ill. - (Ravensburger Taschenbuch ; 2041: Erzählung). - (K, ab 10)

Ende März müssen Werner (10) und Achim (6) mit ihrer Mutter die Heimatstadt in Schlesien verlassen, die Front ist nahegerückt. Der Zug mit den Flüchtlingen wird bombardiert, die beiden Buben werden von der verletzten Mutter getrennt und versuchen, sich allein zur Tante nach Glauchau in Sachsen - dem vereinbarten Treffpunkt - durchzuschlagen. Sie erleben viel und verstehen doch so wenig. Sie begegnen vielen Menschen, verzweifelten, resignierten, harten, misstrauischen, aber auch hilfsbereiten, die es ihnen ermöglichen, am Leben zu bleiben und ihr Ziel zu erreichen. Tröstlicher Schluss: ihre Eltern sind schon dort. - Ein Dokument einer an Wirren und tragischen Schicksalen reichen Zeit, ohne Sentimentalität erzählt und ohne jeden falschen Zungenschlag. Kinder von 10 Jahren an werden mit den beiden Buben laufen, hungern, frieren, für Gutes dankbar sein und - vielleicht - einiges verstehen lernen.

*Margot Blüthgen*

**MedienNr.: 101 041    kt. : 5,95€**



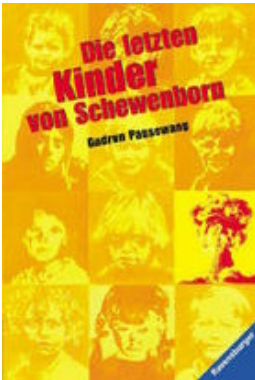
### Pausewang, Gudrun: Ich habe Hunger, ich habe Durst

/ Gudrun Pausewang. - [Neuausg.], 1. [Aufl.] - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 1998. - 173 S. ; 18 cm - (Ravensburger Taschenbuch ; 8074 : Reality) Früher als RTB 4031

Die Familie Soto lebt schon seit drei Generationen - arm, aber glücklich - auf dem Ziegenhügel, wohin seinerzeit der erste Soto vom Gebirge nach einem Hungerwinter gezogen war. Ihre Kinder hatten jeweils in dem rings um den Hügel entstehenden Dorf ihre Familien gegründet. Eines Tages fällt es einem reichen Fabrikbesitzer ein, den Ziegenhügel besitzen zu wollen. Mit erpresserischen Drohungen kauft er der Witwe Soto den Hügel ab, die nun mit ihren 6 Kindern und dem Verkaufserlös in die Großstadt zieht. Damit beginnt ihr Elend. Der krasse

Gegensatz zwischen dem naturverbundenen Dorfleben mit seiner Sozialgemeinschaft und dem Stadtleben, wo es eine Indiofrau aus den Bergen schwer hat, Arbeit und Freunde zu finden, das rasche Schmelzen des "Reichtums" zwingen Mama Soto, ins Armenviertel und schließlich in ein elendes Kellerloch zu ziehen. Zwei Kinder erliegen den Versuchungen der Großstadt, das Kleinste stirbt, und so kehrt Mama Soto gebrochen zu ihren Verwandten ins Dorf zurück. - Eine fesselnde, realistische Erzählung über das Elend in der Dritten Welt. *Erika Lipok*

**MedienNr.: 131 270    kt. : 5,95€**

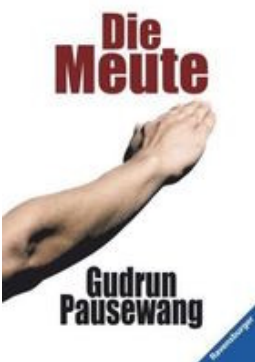


### Pausewang, Gudrun: Die letzten Kinder von Schewenborn oder ... sieht so unsere Zukunft aus?

: Erzählung / Gudrun Pausewang. - 1. [Aufl.] - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 1997. - 188 S. : Ill. ; 18 cm

Das neben "Der Wolke" wohl bekannteste Jugendbuch von Gudrun Pausewang erzählt aus der Sicht Rolands, der zu Beginn der Erzählung 12, später dann 17 Jahre alt ist von einer atomaren Explosion und deren verheerenden Folgen. Roland, seine Eltern und seine beiden Schwestern sind auf dem Weg zu den Großeltern als die Katastrophe über sie und die Bevölkerung in unabsehbarem Umkreis hereinbricht. Im Wohnort der Großeltern, die beide umgekommen sind, versucht die Familie Fuß zu fassen und muss ums nackte Leben kämpfen. Wer nicht von der Strahlenkrankheit befallen ist, wird heimgesucht von Seuchen, Kälte und Hungersnot. So illusorisch dies auch klingen mag, wenige Menschen überleben den Vorfall, doch die Autorin lässt keinen Zweifel darüber, dass die Kleinsten unter ihnen "die letzten Kinder von Schewenborn" sein werden. Auch gut 25 Jahre nach seinem Ersterscheinen immer noch ein aufrüttelndes Buch und ein wichtiger Beitrag zur Friedenserziehung. *Redaktion*

**MedienNr.: 110 543    kt. : 5,95€**



### Pausewang, Gudrun: Die Meute

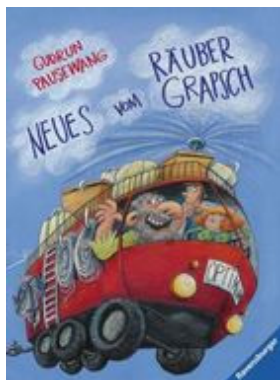
/ Gudrun Pausewang. - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 2008. - 244 S. ; 18 cm - (Ravensburger Taschenbuch ; 58339)

Die Ferien mit Opa sind wie immer aufregend für Paul. Die Ausflüge zum See, das Renovieren der alten Schmiede mit anderen Jugendlichen aus dem Dorf, nächtliches Schwimmen im Freibad: all das macht riesig Spaß, und erlaubt ihm, sich zu einer Gruppe zugehörig zu fühlen. Aber da sind einige Sachen, die ihm nicht gefallen: Warum dürfen keine Mädchen in die Gruppe? Und wie ist das mit den kahlen Köpfen von einigen der anderen? Vieles erinnert Paul an den Geschichtsunterricht über die Nazizeit. Die Gruppe fasziniert ihn, aber er merkt, dass er die Situation nicht mehr kontrollieren kann. Als ein paar aus der Horde auf einen Ausländer losgehen und alle Nachbarn wegschauen, ruft Paul die Polizei. - Der Autorin ist es hervorragend gelungen, den Konflikt des Protagonisten darzustellen, der seinen Opa liebt und lange braucht, um glauben zu können, dass

dieser sehr gefährliche und andere vernichtende "Ideale" verfolgt. Gut geeignet als Schullektüre.

*Lili Aignesberger*

**MedienNr.: 558 824    kt. : 6,95€**

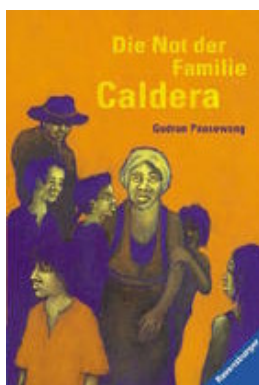


### Pausewang, Gudrun:

Neues vom Räuber Grapsch / Gudrun Pausewang. - 1. [Auffl.] - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 2008. - 309 S. : zahlr. Ill. ; 25 cm. - (K, ab 9)

Seit zehn Jahren darf Tassilo Grapsch nun schon keine Raubzüge mehr unternehmen, weil seine geliebte Frau Olli ihm das strengstens verboten hat. Doch allmählich ist alle Arbeit an Haus und Hof getan, das Leben beginnt langweilig zu werden und Räuber Grapsch erinnert sich immer öfter melancholisch an die guten alten Zeiten. Obwohl Olli alles versucht, kann sie ihn nicht aufheitern. Außerdem leidet Grapsch häufiger an Krankheiten, die nicht zuletzt seinem Alter zuzuschreiben sind. Als schließlich Max, ein alter Zirkusfreund, zu Besuch kommt, beschließen die Grapsche, mit ihm auf große Reise zu gehen, wobei ihnen das "Optimum", ein umgebautes Feuerwehrauto, als Fahrzeug dienen soll. Die Fahrt wird abenteuerlicher als gedacht: Bedrohung durch Piraten und Begegnungen mit gefährlichen Wüstenräubern fordern die Grapsche täglich auf teils lustige Weise heraus. - Der neue Band über Räuber Grapsch ist ein nettes Buch, das durch relativ kurze Kapitel sehr leserfreundlich verfasst ist. Dennoch zieht sich ein roter Faden durch die ganze Erzählung, die von auffälligen Illustrationen begleitet wird. Durchaus geeignet als spannende und lustige Gutenachtgeschichten. *Marlene Knörr*

**MedienNr.: 286 924    fest geb. : 14,95€**



### Pausewang, Gudrun: Die Not der Familie Caldera

/ Gudrun Pausewang. - 1. [Auffl.] - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 1997. - 173 S. : Ill. ; 18 cm - (Ravensburger Taschenbuch ; 8031 : Reality)

Die Familie Caldera ist eine Indiofamilie, die in Südamerika lebt. Ramon Caldera ist aus dem Gebirge in die große schmutzige Hafenstadt eingewandert, in der die Autorin fünf Jahre als Lehrerin gelebt hat. Er hat Arbeit gefunden, geheiratet und hat gesunde Kinder. Es geht ihm gut, bis er durch einen Arbeitsunfall arbeitslos wird. Ohne Aussicht, je wieder eine feste Anstellung zu finden, gerät er bald in Not. Als er seine Familie nicht mehr ernähren kann, lässt er sich zu einem Einbruch überreden und wird dabei von der Polizei erschossen. Seine Frau und die Kinder werden zukünftig als Bettler leben müssen. - In der Rahmenhandlung schildert Gudrun Pausewang ihre Begegnung mit den bettelnden Kindern, die ihr das Schicksal ihrer Familie erzählen. Es wird deutlich, wie hilflos die Masse der hungernden, obdachlosen Menschen ihrer Not gegenübersteht, ohne Hilfe vom Staat oder anderer Institutionen erwarten zu können. Und es wird erschreckend bewusst, wie die Not Hass gebiert. *Christa-Maria Platz*

**MedienNr.: 123 333    kt. : 5,95€**



## Pausewang, Gudrun: Die Räuberschule

/ Gudrun Pausewang. - 1. [Aufl.] - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 2007. - 218 S. : Ill. ; 25 cm. - (K, ab 9)

Die Angst vor den Räubern aus dem Schratwald treibt die spießigen Bewohner von Müffelhausen um. Allein Jule wagt sich in den Wald, sie lernt die berühmtesten Räuber kennen und schon bald unterrichtet sie die ungezogenen Räuberkinder. - Dies ist ein Buch über die Freude am Lernen und am Lehren, über Toleranz und das Brechen von Konventionen und nicht zuletzt über die reiche Welt der Bücher, die den Kindern durch Jules Unterricht erschlossen wird. Auch den jungen Lesern wird in der "Räuberschule" vieles beigebracht, und dies in einer klaren, unaufgeregten Sprache, mit viel Humor und unvorhersehbaren Volten. Dass die Autorin Lehrerin aus Leidenschaft war, merkt man dieser herrlichen Geschichte an. Die Illustrationen reichen nicht ganz an den funkelnden Witz des Textes heran. Denn die wahren Abenteuer finden in den Köpfen der Leser statt! - Sehr zu empfehlen.

*Dominique Moldehn*

**MedienNr.: 268 824    fest geb. : 12,95€**



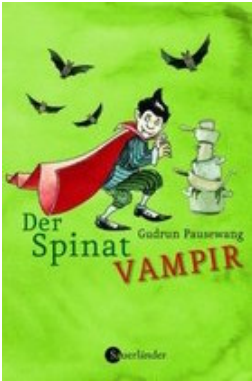
## Pausewang, Gudrun: Reise im August

/ Gudrun Pausewang. - 1. [Aufl.] - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 1997. - 174 S. ; 18 cm - (Ravensburger Taschenbuch ; 58040)

Als Alice in der Nacht mit dem Großvater zum Bahnhof und mit vielen Menschen zusammen einen Viehwaggon besteigen musste, war sie trotz des zwei Jahre dauernden Versteckens in einer Kellerwohnung ahnungslos. Für das Verschwinden der Eltern hatten die Großeltern eine Erklärung gehabt, und auch jetzt gibt der Großvater, wenn auch ausweichend, Antworten. So erlebt das Kind die Tage grauenvoller Enge mit 42 Menschen im Waggon, eine Ecke als "Toilette", Angst, Durst, den Tod des Großvaters, die Geburt eines Kindes, die Panik völlig unvorbereitet. - Die Mutter dreier Kinder nimmt sich ihrer an. Alice hat viel gelernt, als sie endlich aussteigen darf. Es geht zuerst zum "Duschen". Nackt, eingekeilt zwischen vielen Menschen, hebt Alice sehnsuchtsvoll die Arme dem "lebensspendenden Wasser" entgegen. - Die Autorin, die immer wieder eindringlich zu sozialen und politischen Themen Stellung nimmt, hat eine in ihrer Echtheit besonders erschütternde Geschichte über die Zeit des Dritten Reiches geschrieben.

*Renate Schierholt*

**MedienNr.: 110 927    kt. : 5,95€**



### Pausewang, Gudrun:

Der Spinatvampir / Gudrun Pausewang. - Düsseldorf : Sauerländer, 2003. - 149 S. : Ill. ; 22 cm. - (K, ab 9)

Die Geburt ihres Sohnes Basil ist für die Grusels aus dem Prager Vampirviertel ein echter Schock. Der Kleine ist nicht mager, faltig und grau, wie es sich für einen echten Vampir gehört, sondern rosig und rund und zu allem Überfluss lacht er auch noch. Alle Versuche, aus Basil einen Vampir zu machen, scheitern kläglich; er mag einfach kein Blut, sondern nur Spinat. Als sich dann herausstellt, dass Basil ein Antivampir ist, der unglückliche Menschen durch Blutspenden glücklich macht, wollen seine Eltern endgültig nichts mehr von ihm wissen. Basil wandert nach Amerika aus, wird dort ein bekannter vegetarischer Koch, heiratet eine Menschenfrau und bekommt mit ihr zahlreiche Kinder. - Witzig-tiefsinnige Erzählung über einen Jungen, der anders ist als alle anderen, sich aber nicht anpasst, sondern zielstrebig den für ihn richtigen Weg geht. - Breit einsetzbar. *Cornelia Klöter*

**MedienNr.: 194 920    fest geb. : 12,95€**



### Pausewang, Gudrun: Überleben!

/ Gudrun Pausewang. - 2. [Auffl.] - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., [20]08. - 250 S. ; 18 cm - (Ravensburger Taschenbuch ; 58254)

Der Vater ist Soldat, die Mutter mit dem fünften Kind hochschwanger, als im Februar 1945 in wenigen Stunden das wichtigste für die Flucht zusammengepackt werden muss. Alle begeben sich in Richtung Bahnhof zu den hoffnungslos überfüllten Zügen Richtung Westen. Die Großmutter behält dabei den kühnsten Kopf, im Zug beginnt die Geburt, und die Mutter wird ins nächste Krankenhaus gebracht. Alle anderen fahren weiter, doch auf einem der Bahnhöfe kommt es zu einem Bombenalarm. Als in den Luftschutzkeller eine Bombe einschlägt, befinden sich die Geschwister gemeinsam auf der Damentoilette und überleben dadurch als einzige. Es beginnt eine harte Zeit in völliger Dunkelheit, fast ohne Lebensmittel und Wasser, ein Hoffen auf Rettung aus den Trümmern. - Spannend, ergreifend und realitätsnah erleben die jugendlichen Leserinnen und Leser, was viele Flüchtlinge mitmachen mussten. *Lili Aignesberger*

**MedienNr.: 558 818    kt. : 6,95€**



### Pausewang, Gudrun: Die Verräterin

/ Gudrun Pausewang. - 1. [Auffl.] - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 1999. - 223 S. ; 18 cm - (Ravensburger Taschenbuch ; 8099 : Reality)

Erstausg. erschien 1995 in der Ravensburger Jungen Reihe

Im Dezember 1944 bemerkt Anna (ca. 16) auf dem Heimweg in ihr sudetenländisches Dorf Männerfußspuren im Schnee, die sie bis zur Scheune ihres Elternhauses verfolgen kann. Drinnen hat sich ein geflohener, kranker Soldat

versteckt, ein Russe namens Maxim. Anna bringt ihn zu einem abgelegenen Bunker im Wald und versorgt in einmal in der Woche mit dem Nötigsten. Annas jüngerer, etwa 14-jähriger Bruder Felix ist ein überzeugter, irregeleiteter Hitleranhänger, der an den Endsieg glaubt. Monatelang lässt sich Anna von ihrem Mitgefühl und ihrer Mitmenschlichkeit leiten und bringt sich und die Familie in Gefahr. Als die Russen das Sudetenland besetzten, geht Anna mit Maxim ins Dorf zum elterlichen Hof. Maxim soll helfen, dass ihrer Familie nichts geschieht. Blind vor Hass erschießt Felix Maxim, woraufhin die Besetzer die Familie umbringen und den Hof anzünden. - Pausewang erzählt realitätsnah vom Leben der Bevölkerung in den letzten wirren Kriegsmonaten, wie verhetzt die Kinder durch BDM- und HJ-Erziehung waren und sich nicht scheuten, die eignen Eltern anzuzeigen. Die Autorin stellt diese Situation eindringlich, mit plastischen und lebendigen Personencharakterisierungen dar. Für Leser ab 13 Jahren spannende Lektüre und historisches Lehrstück, das nicht unbeeindruckt lässt. *Gudrun Reißing*

**MedienNr.: 516 601    kt. : 6,95€**

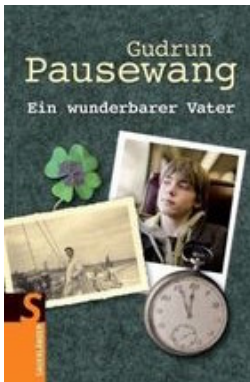


### Pausewang, Gudrun: Die Wolke

: jetzt werden wir nicht mehr sagen können, wir hätten von nichts gewußt / Gudrun Pausewang. - [Neuausg.], 7. [Aufl.] - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 2004. - 222 S. : Ill. ; 18 cm - (Ravensburger Taschenbuch ; 58014)

In den 90er Jahren ereignet sich im AKW Grafenrheingland, unweit von Schweinfurt, ein Super-GAU. Die Protagonistin der fiktiven Geschichte ist ein 14-jähriges Mädchen, das Eltern und Geschwister verliert.; aber ihr persönliches Schicksal verdeutlicht nur das organisatorische Chaos wie den Egoismus der Menschen, indem jeder nur sich selbst zu retten versucht. Die Verdrängungsversuche der nicht unmittelbar Betroffenen, ihre peinliche Reserviertheit den "Hibakusha" gegenüber, die psychischen Probleme der Betroffenen, die kaum Zukunftsperspektiven haben: all dies schildert die Autorin sehr treffend, auch aufgrund vieler Beobachtungen, die man in der Zeit nach dem Reaktorunfall in Tschernobyl machen konnte. Die Story hat jedoch gerade in einigen Versuchen der Dramatisierung und Politisierung ihre Schwächen und auch einige Längen. Dennoch eine wichtige, eine bedrückende Geschichte, die die Gefahren der Atomkraft eindringlich bewusst macht.(Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 1988). Für Jugendliche ab 15 Jahren empfohlen. *Rudolf Kiendl*

**MedienNr.: 038 285    kt. : 6,95 €**



## Pausewang, Gudrun: Ein wunderbarer Vater

/ Gudrun Pausewang. - Düsseldorf : Sauerländer, 2009. - 198 S. ; 22 cm

Der 15-jährige Milan ist Einzelkind, lebt bei seiner vielbeschäftigten Mutter und verbringt die Mahlzeiten zumeist bei Erika, seiner Großtante, die in der Wohnung unter ihm wohnt. Sie ist die Schwester seines heißgeliebten Großvaters Peter. Obwohl ihn Geschichte brennend interessiert und er besonders über den Zweiten Weltkrieg gut Bescheid weiß, langweilen ihn die in Endlosschleife laufenden Erzählungen Erikas über Krieg, Flucht und ihren nach 10-jähriger russischer Kriegsgefangenschaft zurückgekehrten Vater. Schließlich war Erika bei Kriegsende gerade erst zwei Jahre alt. Als Milan die Hausaufgabe bekommt, einen Familienstammbaum zu erstellen, fällt ihm eine Unregelmäßigkeit auf, und Erikas Geschichte passt rechnerisch nicht mehr zusammen. Erika scheint ein Geheimnis zu hüten und schweigt eisern, sobald es um ihren Bruder geht. Milan begibt sich auf die Suche und findet heraus, dass Peter nicht Urgroßvaters Sohn ist, sondern bei einer Vergewaltigung seiner Urgroßmutter durch einen russischen Soldaten gezeugt wurde. Großvater Peter erzählt Milan schließlich von dem großartigen Urgroßvater, der Peter wie den eigenen Sohn angenommen und aufgezogen hat. - Diese Geschichte hat die Kraft, den Krieg anhand eines Einzelschicksals für die heutigen jüngeren Generationen greifbar zu machen. Mitreißend und eindrucksvoll enthüllt sich die Vergangenheit der Familie Schicht für Schicht, und Geschichte wird lebendig. Neben dem historischen Hintergrund steht die Frage im Zentrum, wie Krieg Menschen verändert. Opfer-Täter-Bilder geraten schnell in Schiefelage und bieten viel Gesprächsanlass, der beispielsweise in der Klassengemeinschaft sicher für angeregte Diskussionen sorgt.

*Daniela Kern*

**MedienNr.: 306 907    fest geb. : 13,90€**



# Dienstleistungen der borro medien gmbh

## Rezensionen, Überblick, Empfehlungen

### ► **medienprofile – Medienempfehlungen für die Büchereiarbeit**

Quartalszeitschrift mit jährlich rund 3.500 Medienbesprechungen von unabhängigen Rezensenten. Aktuelle Besprechungen und monatliche Medienempfehlungen finden Sie auch unter [www.medienprofile.de](http://www.medienprofile.de) oder Sie erhalten die Empfehlungen über unseren gleichnamigen Newsletter.

### ► **Information & Service**

Diese Broschüre erscheint vierteljährlich und ist kostenlos. Sie berichtet über Neuigkeiten aus der borro medien gmbh und dem Borromäusverein e.V., liefert Basisinformationen und enthält Bestell- und Anmeldeunterlagen für Ausstellungen (z. B. Weihnachts- und Kinderbuchausstellung), Zeitschriftenabos und vielfältige Materialien.

### ► **Medien-Empfehlungslisten**

Das ganze Jahr über sichtet, prüft und bewertet der Borromäusverein Medien, die neu auf den Markt kommen. Aus dem Fundus dieser Medienbesprechungen stellt die borro medien gmbh zu besonderen Themen und Anlässen Empfehlungslisten zusammen. Die Listen zu unterschiedlichen Themen stehen unter [www.medienprofile.de](http://www.medienprofile.de) auch in Broschürenform zum Herunterladen bereit.

### ► **Ausgezeichnete Bücher**

Jeden Monat präsentieren wir unter [www.borromedien.de](http://www.borromedien.de) die vom Lektorat des Borromäusvereins besonders empfohlenen Bücher wie den „Roman des Monats“, das „Sachbuch des Monats“, das „Religiöse Kinderbuch des Monats“, das „Erstlesebuch des Monats“ oder den „Medientipp des Tages“. Diese Information kann auch als RSS-Feed kostenlos abonniert werden.

## Angebote zur Leseförderung

### ► **Kinder lieben Bilderbücher**

Zu ausgewählten Kinderbüchern bieten wir thematisch passende Ausmalvorlagen an, die unter [www.kinderliebenbilderbuecher.de](http://www.kinderliebenbilderbuecher.de) kostenlos heruntergeladen werden können. Berichte aus der Praxis zum sinnvollen Einsatz der Ausmalvorlagen bei Veranstaltungen und eine Übersicht aller Bücher, zu denen Ausmalvorlagen vorliegen, runden das Angebot ab.

### ► **Wir haben Lese-Koffer!**

Der Lese-Koffer bietet Büchereien, aber auch Grundschulen und Kindergärten ein Grundpaket zur Leseförderung von Kindern an. Der Trolley enthält eine umfangreiche Broschüre mit Infos und Veranstaltungshilfen, 20 Bilderbücher, eine CD mit einer Power-Point-Präsentation zu ausgewählten Titeln, Poster, Bilderbuch-Leitfaden und vieles mehr. Weitere Details unter [www.lese-koffer.de](http://www.lese-koffer.de).

### ► **Aktionen „Ich bin Bibfit“**

Mit den Leseförderungs-Paketen „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ und „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Lese-Kompass für die 1. und 2. Grundschulklasse“ bietet die borro medien gmbh attraktive Aktionshilfen für die Leseförderung vor Ort. Weitere Informationen finden Sie unter [www.bibfit.de](http://www.bibfit.de).

## Medieneinkauf und -vertrieb

### ► **Einkaufsberatung**

Unser Kundenservice berät in allen Fragen des zielgerichteten Bestandsaufbaus. Für Ihren Einkauf bieten wir Ihnen ein umfangreiches Medienangebot mit Bibliotheksrabatt und portofreier Lieferung von Bestellungen für Büchereien.

### ► **Standing Order**

Lieferung viermal pro Jahr mit einer kompetenten Auswahl an aktuellen Neuerscheinungen in verschiedenen Paketgrößen und Preisklassen.

### ► **Novitätenlisten**

Kostenloser Service zweimal im Jahr (im Januar und im Juni). Diese Listen mit Neuerscheinungen enthalten eine Auswahl der aktuellen Neuerscheinungen, die jährlich den deutschen Buchmarkt überschwemmen.

### ► **Medienrecherche auf Anfrage**

Bei Bedarf führen wir auch gerne Medienrecherchen nach Vorgaben und Wünschen für die Einkaufsentscheidung unserer Kunden durch.

### ► **Regionale Einkaufstage**

Regelmäßig veranstalten wir deutschlandweit an verschiedenen Orten und im Borromäushaus in Bonn Einkaufstage für Büchereien, an denen wir ein ausgewähltes Medienangebot der borro medien gmbh ausstellen.

Die aktuellen Termine finden Sie unter [www.borromedien.de](http://www.borromedien.de).

## Bücherei-Service

### ► **Katalogisate**

Für Abonnenten der Besprechungszeitschrift „medienprofile“ liefern wir auf Wunsch die aus dieser Zeitschrift bestellten Medien mit kostenlosen Katalogisaten aus. Sie erhalten die Daten als Download für Ihre Bibliothekssoftware oder auf Wunsch auch als Kartenmaterial. Für Nicht-Abonnenten sind die Katalogisate kostenpflichtig. Angeboten werden die Systematiken ASB sowie SKB und SKB-E.

### ► **Büchereitechnische Bearbeitung**

Für bestellte Medien bieten wir gegen einen Kostenbeitrag unseren Einbindeservice in verschiedenen Bearbeitungsstufen an.

### ► **Büchereimaterial & Werbemittel**

Diese Broschüre erscheint einmal im Jahr, ist kostenlos und bietet ein komplettes Angebot an Werbemitteln und Materialien für die Ausleihe, die Bestandsverwaltung und die Büchereieinrichtung.

### ► **Zeitschriftenabo-Service**

Über diesen Service können ausgewählte Zeitschriften zu unterschiedlichen Themenbereichen abonniert werden.

## Medienvermittlung und Verkauf

### ► **Vermittlungsprovision**

Für alle an Privatpersonen vermittelte Medien, die in dem Datenpool auf unseren Internetseiten zu recherchieren und lieferbar sind, erhalten alle Büchereien und Institutionen die gesetzlich mögliche Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Als Unterstützung bieten wir Prospekte (Buchspiegel, Glauben erleben) und Medienausstellungen (Weihnachts-, Erstkommunion- und Kinderbuchausstellung) für die Vermittlung vor Ort an.

### ► **borro-Partnerprogramm**

Wir bieten Büchereien und anderen Institutionen die Möglichkeit, auf ihren eigenen Internetseiten mit speziell von uns formatierten Links die Medienempfehlungen aus unserem umfangreichen Lieferprogramm unserer Internetseiten einzubinden. Diese Partner erhalten für Medienverkäufe, die über diese externen Webseiten durchgeführt werden, eine Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Weitere Informationen unter [www.borromedien.de/borro-partnerprogramm](http://www.borromedien.de/borro-partnerprogramm).

# Das Lektorat des Borromäusvereins

Die endlose Medienvielfalt - allein über 80.000 Buchneuerscheinungen kommen jährlich auf den deutschen Markt - zu sichten, auszuwählen und zu bewerten hat sich das Lektorat des *bv.* auf die Fahnen geschrieben. Unterstützt wird das Lektoratsteam von einer Reihe freiberuflicher Rezensenten, die auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und unter Berücksichtigung der literarisch-inhaltlichen Qualität sowie der Relevanz für die verschiedenen Benutzergruppen und Angebote die einzelnen Medien beurteilen. Auf diese Weise erscheinen im Jahr ca. 3.500 Rezensionen, die in der gemeinsam mit dem in Bayern tätigen Sankt Michaelsbund herausgegeben Zeitschrift „*medienprofile*“ veröffentlicht werden. Der *medienprofile*-Newsletter präsentiert die vom Borromäusverein ausgezeichneten Monatsbücher sowie eine Reihe aktueller Buchtipps. Nachzulesen sind die Rezensionen auch auf den Internetseiten der *borro medien gmbh* ([www.medienprofile.de](http://www.medienprofile.de) und [www.borromedien.de](http://www.borromedien.de)). Hier stellt das Lektorat Medienlisten zu unterschiedlichen Anlässen vor, greift aktuelle Schwerpunktthemen auf und bietet eine Vielzahl an empfehlenswerten Medientipps. Das Lektoratsteam wirkt bei der Zusammenstellung der verschiedenen Verkaufsausstellungen (Kinderbuchausstellung, Erstkommunionausstellung, Weihnachtsbuchausstellung) mit und engagiert sich auf Einkaufstagen, Veranstaltungen in den Diözesen und im Borromäushaus in Form von Buchvorstellungen und Workshops.

Bettina Kraemer  
Leiterin des *bv.*-Lektorats